



**Postulat von Mirjam Arnold, Martin Zimmermann, Julia Küng, Heinz Achermann, Klemens Iten, Vroni Straub und Christian Hegglin vom 17. April 2025
betreffend die Errichtung oder die Anbindung an eine Fachstelle für Sexarbeitende
(Vorlage Nr. 3910.1 - 18132)**

Bericht und Antrag des Regierungsrats
vom 12. Mai 2026

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Kantonsrätinnen und Kantonsräte Mirjam Arnold, Martin Zimmermann, Julia Küng, Heinz Achermann, Klemens Iten, Vroni Straub und Christian Hegglin reichten am 17. April 2025 ein Postulat betreffend die Errichtung oder die Anbindung an eine Fachstelle für Sexarbeitende ein. Der Kantonsrat hat den Vorstoss am 22. Mai 2025 dem Regierungsrat zur Berichterstattung überwiesen. Mit dem vorliegenden Bericht nehmen wir zu den Anliegen wie folgt Stellung.

1. Ausgangslage

Wie in der Interpellationsantwort vom 29. Oktober 2024 dargelegt (<https://kr-geschaeft.zug.ch/gast/geschaeft/2703>) stehen den Sexarbeitenden im Kanton Zug bereits heute verschiedene spezifische Beratungsstellen zur Verfügung. Für eine eigene kantonale Anlaufstelle für Sexarbeitende besteht aus Sicht des Regierungsrats nach wie vor kein Bedarf. Allerdings unterstützt der Kanton Zug bereits seit 2017 den Verein LISA (Luzerner Verein für die Interessen der Sexarbeitenden, <https://www.verein-lisa.ch/>) mit Beiträgen aus dem Lotteriefonds. Zuletzt im Jahr 2025 mit 5000 Franken für das Projekt «Verbesserung von Arbeits- und Lebensbedingungen von Sexarbeitenden».

2. Erwägungen

Im Nachgang zur Beratung der obgenannten Interpellationsantwort im Kantonsrat wurde seitens Regierungsrats entschieden, die erwähnten jährlichen Lotteriefondbeiträge an den Verein LISA in eine Subventionsvereinbarung zu überführen. Zwischenzeitlich wurde von der Gesundheitsdirektion per 1. Januar 2026 eine zweijährige Subventionsvereinbarung mit einem Betrag von ebenfalls 5000 Franken für die Basisleistungen des Vereins LISA unterzeichnet. Dazu gehören Leistungen wie die Information der Sexarbeitenden auf dem Strassenstrich in Luzern, wobei diese Leistungen auch für Personen aus dem Kanton Zug zur Verfügung stehen. So werden die Sexarbeitenden bspw. auf das Testangebot von S&X Zentralschweiz (<https://www.sundx.ch/>) aufmerksam gemacht. Weiter bietet der Verein LISA u.a. in den Bereichen Arbeit, Selbstständigkeit, Sicherheit, Gesundheit, Bewilligungen, Steuern, Krankenkassen und Prämienverbilligung, Familienzulagen, AHV, Betreuung und Berufswechsel kostenlose Beratungen an. Die aufsuchende Arbeit ist im Kanton Zug nicht Teil der Vereinbarung.

3. Antrag

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir Ihnen, das Postulat Mirjam Arnold, Martin Zimmermann, Julia Küng, Heinz Achermann, Klemens Iten, Vroni Straub und Christian Hegglin vom 17. April 2025 betreffend die Errichtung oder die Anbindung an eine Fachstelle für Sexarbeitende (Vorlage Nr. 3910.1 - 18132) erheblich zu erklären und als erledigt abzuschreiben.

Zug, 12. Mai 2026

Mit vorzüglicher Hochachtung
Regierungsrat des Kantons Zug

Der Landammann: Andreas Hostettler

Die stv. Landschreiberin: Renée Spillmann Siegwart